

Finanzbericht
der
Kreisverwaltung Friesland
zum
3. Quartal 2022

bezogen auf
den Ergebnishaushalt 2022

Vorwort

Aufgrund der anstehenden Neufassung der strategischen Ausrichtung des Landkreises Friesland (Mittelfristige Entwicklungsziele und Handlungsschwerpunkte) entfällt in diesem Bericht die Bewertung der Kennzahlen und Indikatoren.

1 Fazit zum 3. Quartal 2022

Die Entwicklung der Ansätze ist nach Ablauf von neun Monaten eines Jahres etwas besser vorhersehbar. Dennoch sind die prognostizierten Jahresergebnisse noch mit einem gewissen Unsicherheitsfaktor behaftet.

Hinzu kommen besondere Unwägbarkeiten im Falle von landesübergreifenden Krisen. War dies in den Vorjahren noch Corona, so ist es jetzt der Ukraine-Krieg mit seinen nur eingeschränkt absehbaren Folgen.

Einige teils sehr hohe negative Abweichungen können nicht mehr durch positive Abweichungen aufgefangen werden. Wesentlicher Faktor dabei sind dabei gestiegene Aufwendungen für soziale Leistungen. Dort sind die mit dem Ukraine-Krieg verbundenen Kosten für Flüchtlinge der größte Faktor für die negative Budgetentwicklung. Auch bei den Bewirtschaftungskosten der kreiseigenen Immobilien wirken sich Mehraufwendungen für Flüchtlinge aus, hinzu kommen gestiegene Preise. Eine große positive Abweichung ist die globale Einsparung beim Personalaufwand. Doch ist dies nur sehr eingeschränkt positiv zu bewerten, sind doch insbesondere auch Probleme bei der Neubesetzung vakanter Stellen und der Personalgewinnung die Ursache.

Der noch zum 2. Quartal angenommene sehr hohe Rückgang der Gewinnanteile der EWE gegenüber der Planzahl wird erheblich niedriger ausfallen, so dass die negative Aussicht des zweiten Quartals sich zwar bestätigt hat, aber nun deutlich geringer ausfällt. Dennoch ist zu erwarten, dass der Ergebnishaushalt 2022 mit einem erheblichen Defizit schließen wird.

2 Prognostizierte Jahressalden nach Ablauf des 3. Quartals 2022

Die Fachbereiche haben die Jahresergebnisse der Produkte/Leistung und Konten ihrer Budgets im Hinblick auf die bisherige und zukünftige Entwicklung im Jahr 2022 geschätzt.

Im Einzelnen ergeben sich die in der folgenden Tabelle zusammengestellten Salden:

2 Prognostizierte Jahres-Salden nach Ablauf des 3. Quartals 2022

Fachbereiche / Budgets	Haushaltsplan 2022 - Ergebnishaushalt -			Prognosen auf das Jahresergebnis			
	Erträge im Budget	Aufwendungen im Budget	Budgetsaldo gem. Haushaltsplan	Ergebnisse Stand 3. Quartal		voraussichtliche	
				Mehrerträge (+) Mindererträge (-)	Mehraufwand (+) Minderaufwand (-)	positive Budgetabweichung +	negative Budgetabweichung -
Allgemeine Finanzwirtschaft	108.288.134 €	-4.157.233 €	104.130.901 €	416.467 €	1.018.818 €	0 €	-602.351 €
10 Zentrale Aufg., Wirtschaft, Finanzen, Personal	1.937.620 €	-13.216.382 €	-11.278.762 €	0 €	-1.974.367 €	1.974.367 €	0 €
14 Rechnungsprüfungsamt	123.750 €	-736.121 €	-612.371 €	51.400 €	-3.650 €	55.050 €	0 €
19 Gleichstellungsbeauftragte	0 €	-113.375 €	-113.375 €	0 €	0 €	0 €	0 €
30 Recht	600 €	-383.733 €	-383.133 €	-300 €	1.200 €	0 €	-1.500 €
Sonderbudget Präventionsrat	390 €	-38.062 €	-37.672 €	0 €	0 €	0 €	0 €
32 Ordnung	1.066.861 €	-5.319.315 €	-4.252.454 €	68.000 €	6.641 €	61.359 €	0 €
36 Straßenverkehr	3.783.741 €	-6.407.394 €	-2.623.653 €	19.600 €	-5.956 €	25.556 €	0 €
50 Soziales und Senioren	42.991.566 €	-51.431.046 €	-8.439.480 €	8.731.321 €	11.664.315 €	0 €	-2.932.994 €
51 Jugend, Familie, Schule und Kultur	9.681.961 €	-46.324.059 €	-36.642.098 €	700.300 €	948.184 €	0 €	-247.884 €
Schulbudgets	1.042 €	-3.460.339 €	-3.459.297 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Sonderbudget Bildungsregion	15.250 €	-225.537 €	-210.287 €	0 €	0 €	0 €	0 €
53 Gesundheitswesen	1.124.550 €	-4.599.276 €	-3.474.726 €	29.650 €	-250.832 €	280.482 €	0 €
Arbeitskreis Zahngesundheit	60.000 €	-164.430 €	-104.430 €	0 €	0 €	0 €	0 €
56 Jobcenter	36.448.507 €	-41.367.240 €	-4.918.733 €	3.209.842 €	3.111.674 €	98.168 €	0 €
61 Teilbudget Planung und Kreisentwicklung	3.398.186 €	-12.070.542 €	-8.672.356 €	0 €	250.000 €	0 €	-250.000 €
Teilbudget Bauordnung	1.224.400 €	-1.337.957 €	-113.557 €	8.000 €	0 €	8.000 €	0 €
Teilbudget Bauunterhaltung	437.391 €	-6.575.897 €	-6.138.506 €	51.040 €	113.559 €	0 €	-62.519 €
Teilbudget Bewirtschaftungskosten	794.300 €	-9.180.120 €	-8.385.820 €	10.160 €	652.625 €	0 €	-642.465 €
67 Umwelt	1.106.388 €	-2.558.773 €	-1.452.385 €	-543.380 €	-317.020 €	0 €	-226.360 €
Sonderbudget Abfallbeseitigung	9.723.767 €	-11.870.717 €	-2.146.950 €	812.176 €	180.843 €	631.333 €	0 €
Nachsorge Abfalldeponie Varel-H.	277.524 €	-277.524 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

670.856 €	13.564.276 €	15.396.034 €	3.134.315 €	-4.966.073 €
Prognose Jahres-Saldo nach dem 3. Quartal 2022: -1.831.758 €				
somit prognostizierter Jahresfehlbedarf:		-1.160.902 €	Dies entspricht anteilig 0,823% der Erträge/Aufw. des Ergebnishaushalts 2022 laut Haushaltsplan	

3 Wesentliche Gründe für Abweichungen in den einzelnen Budgets

Die Aufwendungen für Personal verteilen sich auf die meisten Produkte. Produkte ohne Personalaufwendungen finden sich im Bereich der sozialen Leistungen und im Jobcenter, wo das Land jeweils ein „Verwaltungsprodukt“ vorschreibt, sowie bei der allgemeinen Finanzwirtschaft.

Zur vereinfachten Darstellung der gesamten Einsparung beim Personalaufwand wird in diesem Bericht (wie auch schon zum 2. Quartal) mit diesem Prinzip der Verteilung auf Produkte gebrochen und die Summe bei nur einem Produkt global ausgeworfen. Dies hat auch seinen Grund darin, dass diese Einsparungen keine (zielgerichteten) Leistungen der betroffenen Produkte sind, sondern allein dem Problem langer Vakanzen geschuldet sind.

FB 10 – Allgemeine Finanzwirtschaft:

Produkt Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft; -623 T€

Auf Basis der aktuellen Zahlen der EWE wird sich der Gewinnanteil um 613 T€ verringern. Die noch zum 2. Quartal angenommene Reduzierung um 5 Mio. Euro wird doch nicht eintreten.

Produkt Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen; +1.028 T€

Die Kreisumlage sinkt um 111 T€, die Schlüsselzuweisungen des Landes steigen um 1.159 T€.

Produkt Krankenhäuser, Krankenhausumlage; -1.007 T€

Es ist davon auszugehen, dass über die eingeplanten 2 Mio. Euro für den Verlustausgleich der Friesland-Kliniken hinaus weitere 1 Mio. Euro benötigt werden.

Produkt Personalkosten (ohne Produktbezug); +1.968 T€

Längere ungeplante Vakanzen und Krankheitsausfälle führen zu globalen Minderaufwendungen beim Personalaufwand in Höhe von 1,975 Mio. Euro. Diese Minderaufwendungen verteilen sich im Detail auf alle Budgets bis auf die allgemeine Finanzwirtschaft, wobei die Budgets 56 mit 450 T€ und 10 mit 400 T€ sowie 53 mit 290 T€ besonders hohe Anteile haben.

FB 50 – Soziale Leistungen:

Zahlungen des Landes, Abrechnung SGB XII; +3.092 T€

Aktuell ist von deutlichen Mehrerträgen bei den Erstattungen des Landes auszugehen.

Eingliederungshilfe für Behinderte; +622 T€

Aufgrund einer höheren Erstattung seitens des Landes sind höhere Einnahmen zu verzeichnen, als zunächst geplant. Daneben sind aber auch weiterhin höhere Ausgaben durch ansteigende Kosten im Bereich der Eingliederungshilfe zu erwarten.

Hilfe zur Pflege; +572 T€

Durch eine Gesetzesänderung wird ein Teil der pflegebedingten Eigenanteile von pflegebedürftigen Personen durch die Pflegekassen bezuschusst.

Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII); -86 T€

Bei der Hilfe zum Lebensunterhalt führen steigende Fallzahlen zur Erhöhung der Aufwendungen.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kap. SGB XII); -1.494 T€

Steigende Fallkosten (u. a. durch Nebenkosten) und steigende Fallzahlen, ausgelöst durch ukrainische Flüchtlinge und einen größeren anspruchsberechtigten Personenkreis, führen zu einem höheren Mehraufwand.

<u>Leistungen nach AsylbLG;</u>	-2.943 T€
Infolge der anhaltenden Flüchtlingsbewegung, ausgelöst durch den Ukraine-Krieg, steigt auch hier stetig der anspruchsberechtigte Personenkreis und führt zu weiterem Mehraufwand.	
<u>Erstaufnahme von Flüchtlingen;</u>	-2.720 T€
Die Herrichtungs- und Betreiberkosten führen zu einem erheblichen Mehraufwand, welcher weiterhin schwer einschätzbar ist. Die Erstattungen seitens des Landes sind zum Teil Vorauszahlungen, weswegen die endgültige Höhe weiterhin ungewiss ist.	
FB 51 – Jugend, Familie, Schule und Kultur:	
<u>Produkt Förderung in Tageseinrichtungen und Tagespflege;</u>	+465 T€
Gründe für die positive Abweichung sind: Höhere Förderung vom Land (Richtlinienänderung), höhere Einnahmen durch Kostenbeiträge, geringere Ausgaben bei Projekten und Veranstaltungen (coronabedingt), Rückgang der Fallzahlen der Tagespflege.	
<u>Produkt Hilfe für junge Volljährige/ Inobhutnahmen / Eingliederungshilfe;</u>	-275 T€
Vermehrte Schulbegleitung mit hohen Kontingenten ist der Hauptgrund für den Mehraufwand. Auch sind vermehrte Weiterbewilligungen von Vollzeitpflegen über die Volljährigkeit hinaus zu verzeichnen. Hinzu kommen Fallzahlensteigerungen der Inobhutnahmen und gestiegene Heimentgelte.	
<u>Produkt Hilfe zur Erziehung;</u>	-320 T€
Höhere Heimentgelte sind der entscheidende Grund für den Mehraufwand.	
FB 53 – Gesundheitswesen:	
<u>Produkt Gesundheitsaufsicht;</u>	+283 T€
Unter diesem Produkt werden alle Corona-Maßnahmen des Gesundheitsamtes abgewickelt. Die entsprechenden Ansätze waren nur äußerst schwer planbar. Aktuell ergeben sich deutliche Einsparungen gegenüber dem Plan. Diese Abweichungen verteilen sich auf viele geplante Positionen, Aufwendungen und Erträge, wobei die Minderaufwendungen deutlich die Mindererträge übersteigen.	
FB 56 – Jobcenter:	
<u>Produkt Leistungen für Unterkunft und Heizung;</u>	-126 T€
Gestiegene Heizkosten wirken sich aus. Hinsichtlich der Mehraufwendungen für Flüchtlinge aus der Ukraine wurde eine vollständige Erstattung durch das Land in Aussicht gestellt.	
<u>Produkt Leistungen für Bildung und Teilhabe;</u>	+249 T€
Bildungs- und Teilhabeleistungen werden mit einer festen Quote der Aufwendungen für Unterkunft und Heizung erstattet. Da die Aufwendungen dort höher erwartet werden, ergibt sich hier (rechnerisch) eine höhere Erstattung.	
FB 61 – Planung, Bauordnung und Gebäudemanagement:	
<u>Produkt Bewirtschaftung;</u>	-642 T€
Durch die Bereitstellung der kreiseigenen Liegenschaften als Notunterkünfte für Flüchtlinge ist der Aufwand in der Bewirtschaftung (Strom, Gas, Reinigung, etc.) stark gestiegen. Des Weiteren sind die Kosten für die Inanspruchnahme von Reinigungsleistungen durch starke Erhöhung der Preise der Reinigungsmittel und Personalkostensteigerungen der Fremdfirmen gestiegen.	

Produkt Planung sozialer Infrastruktur / Statistik;

-250 T€

Dies sind die nicht eingeplanten Kosten für den Zensus, den die Stadt Wilhelmshaven für den Landkreis Friesland durchgeführt hat.

FB 67 - Umwelt:

Produkt Abfallwirtschaft Landkreis Friesland;

+631 T€

Verschiedene hohe Mehrerträge (Gebühren und Entgelte, Altpapier, Verpackungen aus Papier und Karton) übersteigen deutlich die ebenfalls vorhandenen Mehraufwendungen.

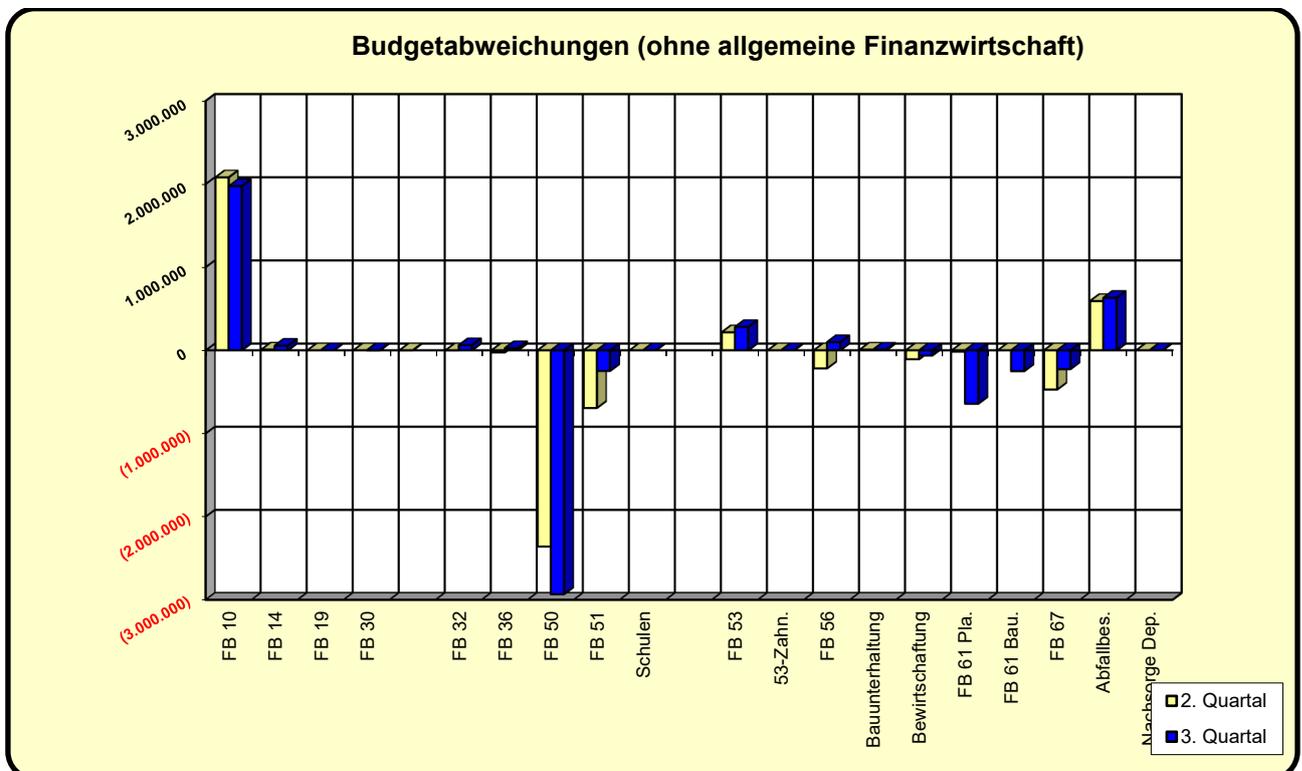
Produkt Naturschutz;

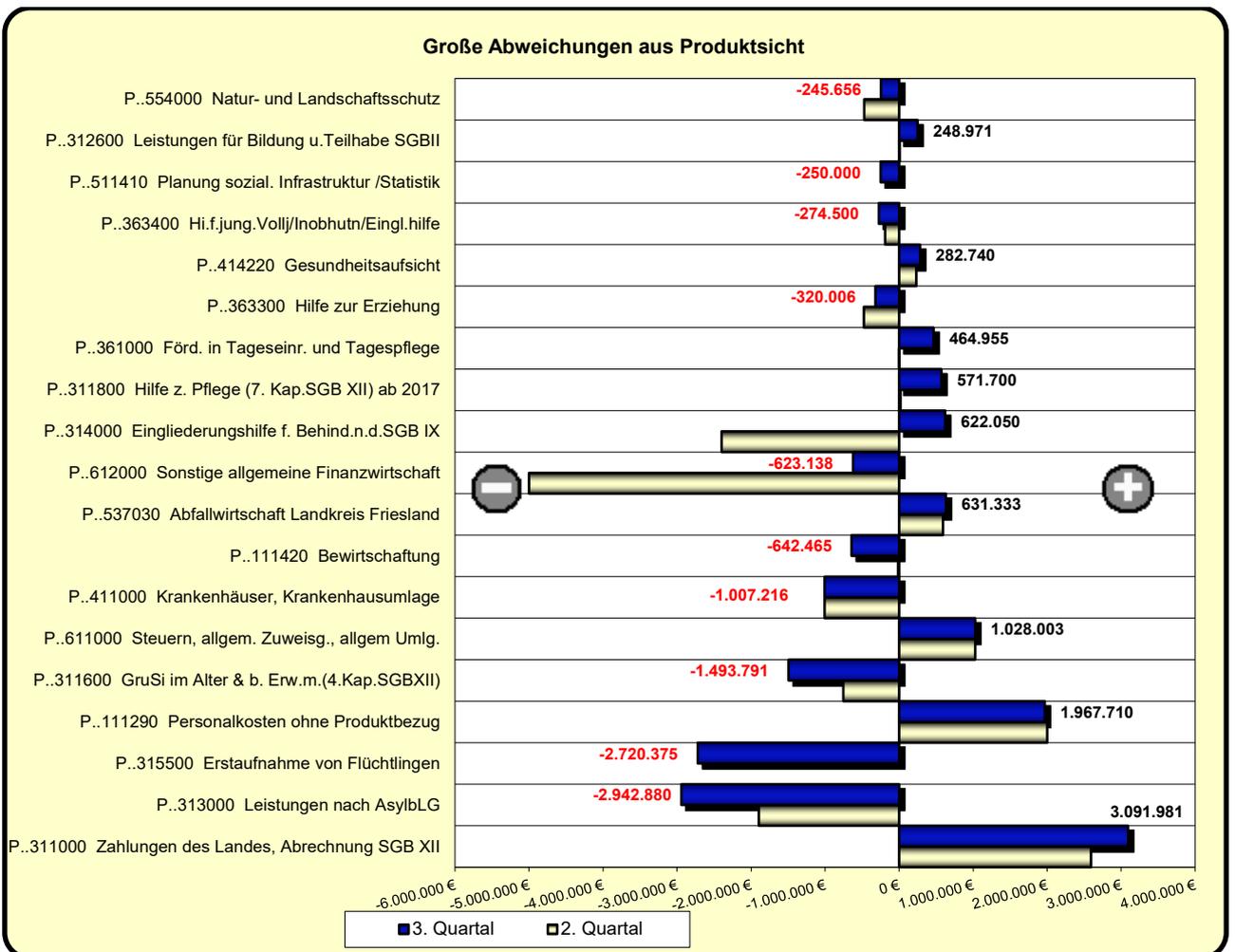
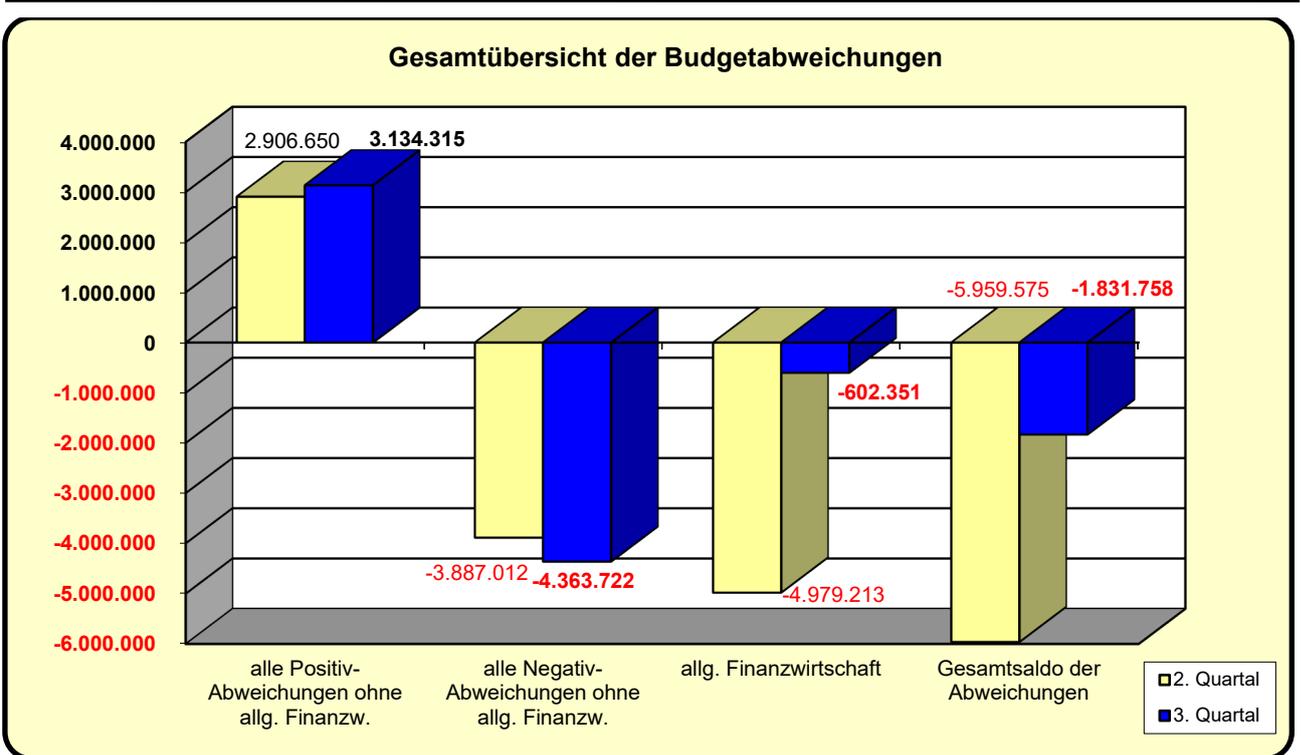
-246 T€

Das Projekt „SAB 2 Pflege von Moorflächen“ wird sich verzögern, so dass im Jahr 2022 eingeplante Fördermittel nicht mehr dem Jahr 2022 zuzuordnen sind und auch in diesem Jahr nicht mehr ausgezahlt werden. Gegenüber dem 2. Quartal entstehen aber auch Einsparungen, da weitere geplante Projekte in 2022 nicht mehr durchgeführt werden können.

In den übrigen Budgets entsprechen die Prognosen weitgehend den Ansätzen oder aus vielen einzelnen, teils auch kleineren Abweichungen, sind keine besonders hervorzuheben.

4 Diagramme





Jever, 08.11.2022



Reent Janßen
Fachbereichsleiter 10